Linzer biol. Beitr.	51/1	355-359	26.07.2019

Bemerkungen über einige chinesische *Stenus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 368. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Volker PUTHZ

A b s t r a c t : **Remarks on some *Stenus* species from China (Coleoptera, Staphylinidae).** Remarks on the group assignement of some *Stenus* species from China, descriptions of some details and new synonyms are presented: *Stenus conseminiger* ZHAO & ZHOU, 2006 nov.syn. = *S. nigritus* TANG, LI & ZHAO, 2005; *S. nabanhensis* LV et al., 2018 nov.syn. = *S. liangtangi* PUTHZ, 2013; *S. renjiafenicus* LV et al., 2018 nov.syn. = *separandus* CAMERON, 1943.

K e y w o r d s : Coleoptera, Staphylinidae, Steninae, *Stenus*, new synonyms, China.

Einleitung

In den letzten Jahren sind mehrere Arbeiten über chinesische Steninen erschienen, die Anlass sind, einige Bemerkungen darüber zu machen. Bisher ist es leider nicht möglich gewesen, Holotypen von Taxa zu untersuchen, die von der Arbeitsgruppe um Prof. Zhou aus Peking publiziert worden sind. Bei der großen Zahl von bekannten und von neuen Arten aus China ist es nicht überraschend, dass eine sichere Determination von gesammeltem Käfern bei Fehlen von ausreichendem Vergleichsmaterial oft sehr schwierig ist und deshalb leicht Irrtümer entstehen können.

Davon abgesehen, zeigen manche der jüngst vorgelegten Arbeiten, dass nicht immer mit der gebotenen Sorgfalt auf Merkmale wie die Gestalt der Paraglossen oder auch des Baues der männlichen Sexualcharaktere geachtet worden ist. Ich möchte deshalb auch an dieser Stelle noch einmal meine Bereitschaft bekunden, als neu angesehene *Stenus*-Arten aus China VOR ihrer Publikation anzuschauen, um unzutreffende Zuordnungen oder Synonyme zu vermeiden.

Material und Methoden

Die Untersuchung der Käfer erfolgte mithilfe eines Leitz-Binokulars mit Okularmikrometer und mit einem Carl-Zeiss-Zeichenmikroskop. Eine Digital-Kamera (Nikon Coolpix 995) wurde für die Fotos benutzt.

Stenus liangtangi PUTHZ, 2013 (Abb. 1-6)

Stenus liangtangi PUTHZ, 2013: 1408.
Stenus nabanhensis LV et al., 2018: 15, **nov.syn.**

M a t e r i a l u n t e r s u c h t : Außer den Typen von *S. liangtangi* konnte ich 1♂- Paratypus von *S. nabanhensis* sowie 30♂♂, 34♀♀ aus Thailand aus dem Doi Inthanon National Park untersuchen (leg. Betz et al. 2014).

B e m e r k u n g e n : Männchen: Mittel- und Hinterschienen mit kräftigem Präapikaldorn. Metasternum breit eingedrückt, grob und dicht auf glänzendem Grund punktiert und beborstet (Abb. 6). 3. und 4. Sternit einfach, 5. Sternit vor dem Hinterrand in der Mitte leicht eingedrückt, 6. Sternit mit tiefem, hufeisenförmigem Mitteleindruck, darin fein und ziemlich weitläufig punktiert und beborstet, 7. Sternit mit noch tieferem, hufeisenförmigem Mitteleindruck, die Eindruckseiten kielförmig erhoben, der Eindruck fein und mäßig dicht punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit dreieckigem Ausschnitt etwa im hinteren Sechstel des Sternits (Abb. 4). 9. Sternit mit langem, spitzem, leicht ventrad gebogenem Apikolateralzahn. 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Aedoeagus (Abb. 5), Apikalpartie des Medianlobus konisch in eine breit abgerundete Spitze verengt, ventral mit sehr kurzen Sinnesborsten; im Innern werden lange, median verbundene, schmale Ausstülphaken deutlich, ein deutlich sklerotisierter Innensack fehlt; Parameren deutlich länger als der Medianlobus, mit insgesamt etwa 23 langen Borsten. – Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand breit abgerundet. Valvifer apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit wie beim Männchen. Keine deutlich sklerotisierte Spermatheka vorhanden.

Im männlichen Geschlecht lässt sich diese Art klar vom sehr variablen *S. pilicornis* FAUVEL unterscheiden (vgl. dazu Abb. 336-349, Puthz, l.c.). – Unter anderem weil sie die spezifische Gestalt der Paraglossen unzutreffend beurteilt haben, wurde diese Art von LV ET AL. in die *tenuimargo*-Gruppe eingeordnet. Sie gehört jedoch in die *pilicornis*-Gruppe, die vor allem durch ihre sileniformen Paraglossen ausgezeichnet ist, von denen ich hier erstmalig REM-Fotos vorlegen kann (Abb. 1-3).

Stenus separandus CAMERON, 1943

Stenus separandus CAMERON, 1943: 3.

Stenus renjiafenicus LV & ZHOU, 2018: 254, **nov.syn.**

M a t e r i a l u n t e r s u c h t : 53 Exx. aus Indien,. 203 Exx. aus Nepal, 3 Exx. aus Laos und 23 Exx. aus China: Yunnan. – Die Beschreibung des *S. renjiafenicus* sagt nichts über die Gestalt der (ovalen!) Paraglossen aus (die koniform sein müssten, wenn diese Art in die *abdominalis*-Gruppe gehören sollte, was aber nicht zutrifft); sie bezieht sich zweifellos auf *S. separandus*, weshalb dieses Taxon eingezogen wird.

B e m e r k u n g e n : Diese Art ist von mir 2013 fälschlich in die *virgula*-Gruppe gestellt worden, wohin sie jedoch wegen ihres apikolateral einspitzigen (also nicht gesägten) Sternums nicht gehört, wie ich an neuem Material feststellen musste. Sie muss in die *tenuimargo*-Gruppe gestellt werden. Das Männchen ist leicht an seinem dünnen Mittelkiel des Metasternums und am Präapikaldorn der Hinterschienen sowie an der Ausstülpspange des Medianlobus zu erkennen. Dieser zeigt leicht unterschiedliche Gestalten, was auch manchmal mit ihrer Lage im Präparat zu tun hat (Abb. 69, 70, Puthz, 2018a). Die Spermatheka ist mit ihrem langen Infundibulum, dem stark erweiterten Spermathekengang und dem kleinen Endschlauch (Abb. 55, l. c.) charakteristisch.

Stenus longchishanicus LV & ZHOU, 2018 (Abb. 7-10)

Stenus longchishanicus LV & ZHOU, 2018: 248.

B e m e r k u n g e n : Von dieser Art lag mir ein Pärchen Paratypen aus Peking vor: Diese Art gehört nicht in die *aureolus*-Gruppe, wie unter anderem ihre Sexualcharaktere zeigen. Am Abdomen sind die Tergite 4 und 5 nur im hinteren Bereich mit schmalen Paratergiten versehen. Männchen: Schenkel gekeult, Beine ohne Dornen. Metasternum (Abb. 8). Sternite 3-5 median mehr oder weniger breit abgeflacht und daselbst fein und ziemlich weitläufig punktiert und beborstet, 6. Sternit in der hinteren Mitte mit flachem, breit-dreieckigem Eindruck, darin fein und wenig dicht punktiert und beborstet, 7. Sternit in der Längsmitte breit eingedrückt, daselbst fein und ziemlich dicht punktiert und beborstet, Hinterrand flach und breit ausgerandet. 8. Sternit mit wenig breiter Ausrandung etwa im hinteren Neuntel des Sternits. 9. Sternit apikolateral spitz. 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Aedoeagus (Abb. 1, LV & ZHOU 2018), die Ausstülphaken median (bei dem von mir untersuchten Paratypus) nicht verbunden und distal gesägt, die Apikalpartie des Medianlobus breiter abgerundet als dort gezeichnet. Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand abgerundet, in der Mitte kaum vorgezogen. Valvifer apikolateral gesägt. Von der Spermatheka ist nur das Infundibulum deutlich sklerotisiert (Abb. 1k, LV & ZHOU 2018; die Zeichnung (Abb. 2H daselbst) ist unzutreffend).- In meiner Bestimmungstabelle der orientalischen Arten mit gerandetem Abdomen und gelappten Tarsen müsste diese Art mit *S. taibaishanus*, *S. michael* PUTHZ und *S. ruggierii* PUTHZ in eine Gruppe gestellt werden.

Stenus nigritus TANG, LI & ZHAO, 2005

Stenus nigritus TANG, LI & ZHAO, 2005: 612
Stenus conseminiger ZHAO & ZHOU, 2006: 285. **nov.syn.**

B e m e r k u n g e n : *Stenus conseminiger* ist nach zwei Männchen von Shaanxi, Taibaishan beschrieben worden, von ebendort auch *S. nigritus*, jedoch nur nach einem Weibchen. Freundlicherweise hat mir Prof. Zhou den Paratypus des *S. conseminiger* ausgeliehen. Wie sich nun herausgestellt hat, ist die 2006 vorgenommene Zuordnung zur *seminiger*-Gruppe unzutreffend, die Art gehört in die *cirrus*-Gruppe und lässt sich von *S. nigritus* nicht unterscheiden, weshalb dieser Name eingezogen wird.

Zusammenfassung

Bemerkungen über die Gruppenzuordnung verschiedener *Stenus*-Arten Chinas, neue Details und neue Syonymye werden vorgelegt: *Stenus conseminiger* ZHAO & ZHOU, 2006 **nov.syn.** = S. *nigritus* TANG, LI & ZHAO, 2005; *S. nabanhensis* LV et al., 2018 **nov.syn.** = *S. liangtangi* PUTHZ, 2013; *S. renjiafenicus* LV et al., 2018 **nov.syn.** = *separandus* CAMERON, 1943.

Danksagung

Allen Kollegen und Institutionen, die mit ihrem Material zu dieser Arbeit beigetragen haben, möchte ich herzlich für ihr Vertrauen danken, erwähnen möchte ich diesmal auch Prof. Zhou (Peking). Herzlicher Dank gebührt auch Frau Meinert und Prof. Oliver Betz von der Universität Tübingen für das Anfertigen der REM-Fotos.

Literatur

CAMERON M. (1943): Descriptions of new Staphylinidae (Coleopt.) — The Proceedings of the Royal Entomological Society of London **(B) 12**: 1-5.

LV W.-X., C.-Y. ZHAO & H.-Z. ZHOU (2018): Taxonomy of the *Stenus tenuimargo* group (Coleoptera, Staphylinidae, Steninae) with descriptions of two new species from China. — Zootaxa **4394**: 490-516.

LV W.-X., C.-Y. ZHAO & H.-Z. ZHOU (2018): Taxonomic study on the Chinese Steninae (Coleoptera, Staphylinidae), with descriptions of three new species of the genus *Stenus* LATREILLE. — Zootaxa **4429**: 247-268.

PUTHZ V. (2013): Übersicht über die orientalischen Arten der Gattung *Stenus* LATREILLE 1797 (Coleoptera, Staphylinidae). — Linzer biologische Beiträge **45** (1): 851-883.

PUTHZ V. (2018): Neue *Stenus* – Arten aus China (Coleoptera, Staphylinidae) 1. 359. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Linzer biologische Beiträge **50** (2): 1329-1401.

PUTHZ V. (2019): Über neue und alte asiatische *Stenus*-Arten (Coleoptera: Staphylinidae). — Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins Frankfurt am Main **42**: 45-68.

TANG L., L.-ZH. LI & M.-J. ZHAO (2005): Three New Species of the Group of *Stenus cirrus* (Coleoptera, Staphylinidae) from China. — Elytra, Tokyo **33**: 609-616.

ZHAO C.-Y. & H.-Z. ZHAO (2006): Three new species of the genus *Stenus* LATREILLE (subgenus *Stenus* s. str.) from China (Coleoptera Staphylinidae, Steninae). — Mitteilungen des Museum für Naturkunde, Berlin, Deutsche entomologische Zeitschrift **53**: 282-289.

Anschrift des Verfassers: Dr. Volker PUTHZ
Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung
Vorderburg 1
D-36110 Schlitz, Deutschland
E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

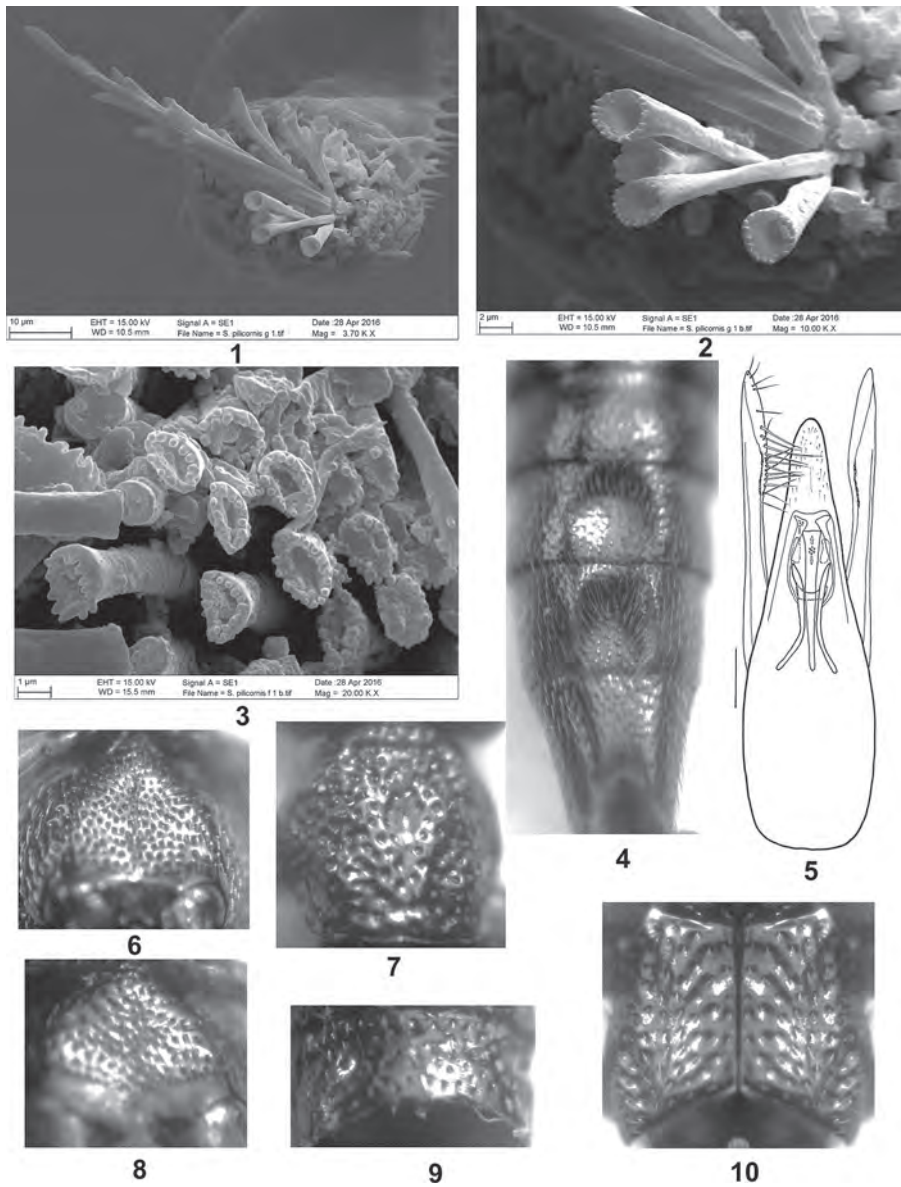

Abb. 1-10: Paraglossen (**1-3**), Sternite 5-8 (**4**) und Metasternum (**6**, **8**) des Männchens, Ventralansicht des Aedoeagus (**5**), Pronotum (**7**), 7. Tergit (**9**) und Elytren (**10**) von *Stenus liangtangi* PUTHZ (Thailand: Doi Inthanon N. P., **1-6**) und *S. lonchishanicus* LV et al. (Paratypus: **7-10**). Maßstab = 0,1 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 0051_1

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Bemerkungen über einige chinesische Stenus-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 368. Beitrag zur Kenntnis der Steninen 355-359